

ERP-System WYM

Handbuch

**Finanzbuchhaltung
Drucklisten / Auswertungen**



Inhaltsverzeichnis

Finanzbuchhaltung - Drucklisten und Auswertungen

Inhaltsverzeichnis Finanzbuchhaltung - Drucklisten und Auswertungen	1
Menü Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich	2
Hauptbuch Sachkonten	2
Saldenliste Sachkonten	2
Saldenliste Sachkonten mit Kontenklassen-Summen	4
Ertragskonten - Salden für mehrere Jahrgänge.....	5
Saldenliste Kunden / Lieferanten	6
Personenkonten nach Alter letzter Buchung.....	8
Lieferantenaufstellung nach Gegenkonten	9
Sachkontenrahmen	9
Lieferanten - Liste mit ZA, EE-Nr, DG-Nr	10
Kunden - Liste mit ZA, Limit, Sperr-KZ, Risiko-Nr	11
Menü Auswertungen zu GuV, Bilanz und BWA.....	12
GuV-Automatik- nach Bereichen	12
Interne GuV (eigene Definition) erstellen	13
Bilanz-Vorschlag (eigene Definition) erstellen	15
BWA (eigene Definition) erstellen	15
BWA - Automatik	17
Umsatzsteuer - Voranmeldung und – Verprobung	19
USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2006	21
USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2007	21
USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2008	22
USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2009	22
Kontroll-Rechnung Vorsteuer	22
Kontoblattdruck DIN A4 – Laserdrucker	23

Menü Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich

Hauptbuch Sachkonten

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Hauptbuch
Sachkonten

Dieses Programm erstellt eine Hauptbuch-Übersicht (Periodensteuerung 4) zur EURO-FiBu. Folgende Daten werden errechnet und ausgewiesen:

Eröffnungswerte kumuliert (Saldo)
Eröffnungswerte für die Periode
Jahresverkehrszahlen Soll und Haben, d.h. Summe aller Soll- und Habenbuchungen, die nicht Eröffnungsbuchungen darstellen
Endsaldo des Kontos

Bitte beachten Sie, dass in den Eröffnungskonten (EB-Konten) die "Jahresverkehrszahlen", die nicht in der Aufstellung enthalten sind (weil EB-Buchungen), am Ende der Liste, nach der Summenzeile, gedruckt werden.

Saldenliste Sachkonten

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Saldenliste
Sachkonten

Das Programm übernimmt die Aufgabe, das Hauptbuch zu erstellen (Periodensteuerung 4).

```
SALDEN - LISTE SACHKONTEN / HAUPTBUCH ERSTELLEN

Fuer Jahr.....: 2008  Angabe zum Periodenjahr
Bis Monat.....: 08    Saldo bis einschl. Periode
Periodensteuerung.....: 3    0 = nur Werte des angegebenen Monats
                                   1 = aktueller Saldo bis zum Monat
                                   2 = Monatswerte und aktueller Saldo
                                   3 = wie 2, zusaetzlich Jahresverkehrszahlen
                                   4 = Hauptbuch erstellen

Nur aktive Faelle.....: 1    Andruck nur, wenn Daten vorhanden
Mit Vorjahresvergleich.: N
Vorjahr.....: 2007
Engschrift.....: J
Anzahl Zeilen.....: 72    (72 DIN A4, 48 DIN A4 Querformat)
Ausgabe in EXCEL-Datei.: N    (Erzeugt eine Spaltendatei zum Import in EXCEL)
Name/Pfad der Datei....: //home/u1/modem/as281.txt

Wahlweise kann ein Vorjahresvergleich gefordert werden ( nur sinnvoll,
wenn bereits Vorjahresdaten vorliegen ).
Bitte beachten Sie, dass die Druckliste mit 132 Zeichen/Zeile
erstellt wird und schalten Sie daher ggf. die Option Engschrift ein.
```

Abbildung 1 Salden – Liste Sachkonten

Für Jahr

Dieses Feld füllt sich automatisch mit dem aktuellen Buchungsjahr. Abweichendes muss manuell eingeben werden.

Bis Monat

Diese Angabe legt die Periode fest, für die die Auswertung erfolgt. Bitte beachten Sie, dass mit dem nächsten Schalter gesteuert wird, ob die Auswertung nur diese Periode berücksichtigen soll oder kumulativ arbeitet, d.h. den Saldo von Periode 01 bis zur vorgegebenen Periode verwendet.

Periodensteuerung

Das Kennzeichen steuert, welche Werte zur Auswertung verwendet werden.

- 0 : Es werden nur die Daten der angegebenen Periode selbst verwendet
- 1 : Die Werte werden von Periode 01 bis zur vorgegebenen Periode summiert.
- 2 : Es werden beide Wertspalten gedruckt.
- 3 : Es werden zusätzlich noch die Jahresverkehrszahlen in die Druckliste mit aufgenommen.
In diesem Fall wird auf den Ausweis der Umsatzzahlen (Prozentwerte) verzichtet.
- 4: Hauptbuch erstellen

Um eine Saldenliste mit aktuellem Endstand der Konten zu erhalten, ist daher eine "1" vorzugeben.

Nur aktive Fälle

Mit diesem Schalter wird der Umfang der gedruckten Personenkonten festgelegt.

- 0: Es werden alle Personenkonten gedruckt
- 1: Es werden nur Personenkonten gedruckt, die mindestens eine Buchungsbewegung aufweisen (Umsatz bzw. Zahlung)
- 2: Es werden nur Konten gedruckt, die in der vorgegebenen Periode einen Saldo aufweisen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung der Kennzeichens ab "2" die Summe des ausgewiesenen Umsatzes nicht unbedingt 100% des Gesamtumsatzes ergibt, da Konten ohne Saldo bzw. mit einem falschen Vorzeichen in der Aufstellung nicht erscheinen.

Mit Vorjahresvergleich

Wird die Option "Vorjahresvergleich" zugeschaltet (Eingabe "J"), erweitert sich die Auswertung um die entsprechenden Salden- und Umsatzangabe des Vorjahres. Gleichzeitig wird in einer zusätzlichen Spalte die prozentuale Änderung, bezogen auf das Vorjahr, ausgewiesen.

Vorjahr

Hier geben Sie das gewünschte Vorjahr an.

Engschrift

Dieser Schalter steuert den Druck -je nach verwendetem Druckermodell- in eine Darstellung mit kleinen (engen) Zeichen.

Anzahl Zeilen

Die Seitenlänge kann – in Zeilen gemessen- vorgegeben werden. Das Programm verwendet den Standardvorschlag „72 Zeilen“ beim Aufruf. Soll der Sachkontenrahmen nun auf einem besonderen Drucker ausgegeben werden, kann hier die Seitenlänge entsprechend festgelegt werden. Um den Kontenrahmen zu Andruck auf einen Laserdrucker im A4-Querformat vorzubereiten, tragen Sie als Seitenlänge „55 Zeilen“ ein.

Ausgabe in EXCEL-Datei

Alle Daten können auf Wunsch auch in eine Excel-Spendedatei ausgegeben werden. Diese Datei kann mit der Import-Funktion auf einfache Weise nach Excel übernommen werden.

Saldenliste Sachkonten mit Kontenklassen-Summen

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
 → Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich
 → Saldenliste Sachkonten mit Kontenklassen-Summen

```

***** Summen- und Saldenliste *****
*
* Dieses Programm erstellt die Summen- und Saldenliste fuer die angegebene
* Periode.
*
* Saldenliste fuer Periode....: 9/2001
* Engschrift einschalten.....: J
* Waehrung.....: 2          ( 1 = DM, 2 = EURO )
* Seitenlaenge in Zeilen.....: 72      ( 72 Zeilen sind Standard )
* Saldo-Ausweis.....: 0          ( 0 = 01 - angegebene Periode )
*                               ( 1 = 01 - letzte bebuchte Periode )
*
* Hinweis:
* Die Druckliste wird mit 132 Zeichen pro Zeile erstellt. Fuer Drucker mit
* max. A4-Breite muss die Option "Engschrift" eingeschaltet werden.
*
*****
  
```

Abbildung 2 Summen- und Saldenliste

Die Erfassungsfelder

Saldenliste für Perioden

Auf dieser Summen- und Saldenliste werden zunächst die Sachkonten gelistet; anschließend werden die Summen der einzelnen Kontenklassen (0-9) aufgeführt. In einer zweispaltigen Gegenüberstellung werden sowohl der angegebene Auswertungsmonat als auch die momentanen, aktuellen Saldenstände gezeigt.

Engschrift einschalten

Wird ein Vorjahresvergleich eingeschaltet, benötigen Sie einen Drucker für A4 Querformat. Steht ein solcher Drucker nicht zur Verfügung, muss die Option für Engschrift eingeschaltet werden.

Diese Liste wird mit der sog. "Engschrift" erstellt. Sofern Ihr Drucker diese Schriftart nicht ausgeben kann, müssen Sie zum Andruck breites Listenpapier (375 mm) bzw. DIN-A4 quer verwenden.

Währung

Hier geben Sie die Währung an, in der die Übersicht erstellt werden soll.

Seitenlänge in Zeilen

Die Seitenlänge kann – in Zeilen gemessen- vorgegeben werden. Das Programm verwendet den Standardvorschlag „72 Zeilen“ beim Aufruf. Soll der Sachkontenrahmen nun auf einem besonderen Drucker ausgegeben werden, kann hier die Seitenlänge entsprechend festgelegt werden. Um den Kontenrahmen zu Andruck auf einen Laserdrucker im A4-Querformat vorzubereiten, tragen Sie als Seitenlänge „55 Zeilen“ ein.

Saldo-Ausweis

Der Schalter steuert, welcher Saldenspeicher verwendet wird:

0 : der Saldenspeicher aus der angegebenen Periode

1 : der zuletzt bebuchte Saldenspeicher.

Bitte beachten Sie:

Der Saldovortrag in die nächste Periode zu einem Saldenspeicher wird durch den Monatsabschluss gebildet. Solange kein Monatsabschluss durchgeführt wurde, gibt es keinen Saldenvortrag, nur Periodenverkehrszahlen.

Mit F1 starten Sie die Liste, mit der Funktionstaste F8 brechen Sie den Vorgang ab und befinden sich wieder in Menü Drucklisten erstellen.

Ertragskonten - Salden für mehrere Jahrgänge

EURO FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Ertragskonten-Salden für mehrere Jahrgänge

Umsatzauswertung fuer mehrere Jahre

Das Programm erstellt eine Umsatz-Auswertung (Erloeskonten) fuer mehrere Jahre.

Auswertung von Konto: 08000 Erlöse 16% Allgemein
Auswertung bis Konto: 08800 Erlöse aus Anlagenverkauf

Periode Auswertung...: 9
Kennzeichen.....: 1 0 = nur diese Periode, 1 = 01 - Periode
Waehrung.....: 2 1 = DEM, 2 = EUR
Anzahl Zeilen/Seite.: 72
Engschrift verwenden: J

Jahr 1.....: 2005
Jahr 2.....: 2004
Jahr 3.....: 2003
Jahr 4.....: 2002
Jahr 5.....: 2001

Um ein oder mehrere Jahre auszublenden, setzen Sie das entsprechende Jahr bitte auf Null.

Abbildung 3 Umsatzauswertung für mehrere Jahre

Auswertung von / Bis Konto

Hier geben Sie das Konto an, ab dem die Auswertung beginnen soll.

Es werden alle Konten aus dem Kontenbereich gedruckt, die als Ertragskonten (Abschluss über GuV) definiert sind.

Periode Auswertung

In diesem Feld wird die Periode angegeben, bis zu der bzw. für die die Salden ermittelt werden.

Kennzeichen

Mit diesem Schalter wird festgelegt, ob die Salden nur für die angegebene Periode oder kumulativ von Periode 01 bis zur angegebenen Periode ermittelt werden.

Anzahl Zeilen / Seite

Die Seitenlänge kann – in Zeilen gemessen- vorgegeben werden. Das Programm verwendet den Standardvorschlag „72 Zeilen“ beim Aufruf. Soll der Sachkontenrahmen nun auf einem besonderen Drucker ausgegeben werden, kann hier die Seitenlänge entsprechend festgelegt werden. Um den Kontenrahmen zu Andruck auf einen Laserdrucker im A4-Querformat vorzubereiten, tragen Sie als Seitenlänge „55 Zeilen“ ein.

Endschrift verwenden

Wird ein Vorjahresvergleich eingeschaltet, benötigen Sie einen Drucker für A4 Querformat. Steht ein solcher Drucker nicht zur Verfügung, muss die Option für Engschrift eingeschaltet werden.

Diese Liste wird mit der sog. "Engschrift" erstellt. Sofern Ihr Drucker diese Schriftart nicht ausgeben kann, müssen Sie zum Andruck breites Listenpapier (375 mm) bzw. DIN-A4 quer verwenden.

Jahr 1 - 5

In dieser Tabelle werden die Jahrgänge eingetragen, für die Kontensalden gezogen werden sollen. Da die Saldenwerte pro Konto nebeneinander angedruckt werden, ist die Zahl der Jahrgänge auf 5 begrenzt. Werden weniger als fünf Jahrgänge gewünscht, werden die entsprechenden Jahreseinträge auf das Jahr 0 gesetzt - in diesem Fall wird die entsprechende Spalte nicht gedruckt.

Saldenliste Kunden / Lieferanten

FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Saldenliste Kunden /
Lieferanten

Das Programm erstellt eine Aufstellung für den Kunden- bzw. den Lieferantenbereich mit Ausweis des Saldos und des Umsatzes.

Wahlweise kann ein Vorjahresvergleich gefordert werden (nur sinnvoll, wenn bereits Vorjahresdaten vorliegen). Bitte beachten Sie, dass die Druckliste mit 132 Zeichen/Zeile erstellt wird und schalten Sie daher ggf. die Option Engschrift ein.

***** DEBITOREN- / KREDITOREN - AUFSTELLUNG MIT UMSATZ - AUSWEIS *****
*
* Verarbeitung fuer.....: K Kunden oder Lieferanten
* Ab Personenkonto.....: 10000 AIT Stefan Thiele
* Bis Personenkonto.....: 69999 Noch nicht gelistete Kunden
* Sortierung nach.....: N Nummer oder Matchcode
* Waehrung.....: 1 1 = DM, 2 = EURO
* Fuer Jahr.....: 2000 Angabe zum Periodenjahr
* Bis Monat.....: 05 Saldo bis einschl. Periode
* Periodensteuerung.....: 3 0=nur Monat, 1=01-Monat, 2=1 & 2, 3=JVKZ
* Nur aktive Faelle.....: 1 Andruck nur, wenn Daten vorhanden
* Mit Vorjahresvergleich.: N
* Vorjahr.....: 1999
* Engschrift.....: J
* Filialsteuerung.....: 0
* Anzahl Zeilen.....: 72 (72 DIN A4, 48 DIN A4 Querformat)

Abbildung 4 Debitoren-/Kreditoren-Aufstellung mit Umsatz-Ausweis

Die Erfassungsfelder

Verarbeitung für

Die Auswertung wird wahlweise für den Kunden- oder den Lieferantenkreis erstellt. Je nachdem, welcher Personenkontenkreis gewünscht ist, wird hier das entsprechende Kennzeichen

K für Kunden oder
L für Lieferanten angegeben.

Ab / Bis Personenkonto

Geben Sie hier Ihr Personenkonto an.

Sortierung nach

Die Reihenfolge, in der die Konten gedruckt werden, wird mit diesem Schalter gesteuert. Die Sortierung erfolgt stets aufsteigend, entweder nach Kontonummern (Eingabe **N**) oder alphabetisch nach dem Matchcode-Begriff (Eingabe **M**).

Währung

Die Darstellung der Salden- und Umsatzwerte kann wahlweise in DM oder in EURO erfolgen.

Schlüsselziffer 1 = DM
 2 = EURO.

Da innerhalb der EURO-FiBu alle Zahlen stets in beiden Währungen vorliegen, ist ein Vorjahresvergleich in EURO auch für die Jahre möglich, in denen noch nicht in EURO gebucht wurde. Das Umstellungsprogramm hat die entsprechenden Umrechnungen zum Zeitpunkt der Umstellung vorgenommen.

Für Jahr

Diese Angabe legt fest, für welches Jahr die Auswertung erfolgt.

Bis Monat

Diese Angabe legt die Periode fest, für die die Auswertung erfolgt. Bitte beachten Sie, dass mit dem nächsten Schalter gesteuert wird, ob die Auswertung nur diese Periode berücksichtigen soll oder kumulativ arbeitet, d.h. den Saldo von Periode 01 bis zur vorgegebenen Periode verwendet.

Periodensteuerung

Das Kennzeichen steuert, welche Werte zur Auswertung verwendet werden.

- 0 : Es werden nur die Daten der angegebenen Periode selbst verwendet
- 1 : Die Werte werden von Periode 01 bis zur vorgegebenen Periode summiert.
- 2 : Es werden beide Wertspalten gedruckt.
- 3 : Es werden zusätzlich noch die Jahresverkehrszahlen in die Druckliste mit aufgenommen.
In diesem Fall wird auf den Ausweis der Umsatzzahlen (Prozentwerte) verzichtet.

Um eine Saldenliste mit aktuellem Endstand der Konten zu erhalten, ist daher eine "1" vorzugeben.

Nur aktive Fälle

Mit diesem Schalter wird der Umfang der gedruckten Personenkonten festgelegt.

- 0: Es werden alle Personenkonten gedruckt
- 1: Es werden nur Personenkonten gedruckt, die mindestens eine Buchungsbewegung aufweisen (Umsatz bzw. Zahlung)
- 2: Es werden nur Konten gedruckt, die in der vorgegebenen Periode einen Saldo aufweisen.
- 3: Es werden nur Konten mit einem Soll-Saldo gedruckt.
- 4: Es werden nur Konten mit einem Haben-Saldo gedruckt.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung der Kennzeichens ab "2" die Summe des ausgewiesenen Umsatzes nicht unbedingt 100% des Gesamtumsatzes ergibt, da Konten ohne Saldo bzw. mit einem falschen Vorzeichen in der Aufstellung nicht erscheinen.

Mit Vorjahresvergleich

Wird die Option "Vorjahresvergleich" zugeschaltet (Eingabe "J"), erweitert sich die Auswertung um die entsprechenden Salden- und Umsatzangabe des Vorjahres. Gleichzeitig wird in einer zusätzlichen Spalte die prozentuale Änderung, bezogen auf das Vorjahr, ausgewiesen.

Vorjahr

Hier geben Sie das gewünschte Vorjahr an.

Engschrift

Dieser Schalter steuert den Druck -je nach verwendetem Druckermodell- in eine Darstellung mit kleinen (engen) Zeichen.

Filialsteuerung

Dieser Schalter ist nur von Bedeutung, wenn Sie mit dem Modul der Filialverwaltung arbeiten (Aufteilung des Kundenbereiches in echte Kunden und angeschlossene Filialen):

- 0 : mit Filialen

- 1 : ohne Filialen, nur echte Kunden
 2 : nur Filialen

Weitere Kunden- und Lieferantenlisten, wie Adressliste, Liste mit Bankverbindungen und andere finden Sie als Report über folgenden Menüweg:

F4 Reports → Allgemeine Auswertungen → FiBu: Allgemeine Auswertungen
 → F3 (zur Anzeige der vorhandenen Reports)

Mit der Funktionstaste **F1** starten Sie die Aufstellung. Mit **F8** brechen Sie diesen Vorgang ab.

Personenkonto nach Alter letzter Buchung

FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
 → Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Personenkonto nach
 Alter letzter Buchung

Das Programm erstellt eine Aufstellung aller Personenkonto, sortiert nach dem Datum der letzten Buchungsbewegung. Es werden wahlweise Kunden oder Lieferanten verarbeitet; die Periode, bis zu der eine Auswertung erfolgen soll, kann ebenso vorgegeben werden. Auf diese Weise werden Altkonto mit bereits länger zurückliegenden Buchungsbewegungen ermittelt.

```

***** Rel.: 1.0 *****
*
*  DEBITOREN - ALTERSKONTROLLE  *
*
*  Das Programm erstellt eine Liste der Personenkonto, sortiert nach*
*  Alter der letzten Buchung zu dem Konto.                          *
*
*  Die Angabe der Buchungsperiode steuert den Andruck. Es werden nur *
*  solche Konto gelistet, die in bzw. vor dieser Periode zuletzt    *
*  bebucht wurden.                                                 *
*
*  Debitoren/Kreditoren: (D)                                       *
*  Angabe zur Periode..: ( 6)/(2000)                               *
*
*  Starten Sie das Programm mit F1 bzw. verlassen Sie es mit F8.   *
*
*  Verarbeitungshinweis:                                           *
*
*  *as217ul.ebm*****HILFE = F9*****
  
```

Abbildung 5 Debitoren - Alterskontrolle

Die Erfassungsfelder

Debitoren/Kreditoren

Die Aufstellung kann wahlweise für Debitoren oder für Kreditoren erfolgen. Durch Angabe des entsprechenden Kennbuchstabens legen Sie dies fest:

- D** : Liste für Debitoren
K : Liste für Kreditoren

Angabe zur Periode

Die Angabe der Periode steuert, welche Fälle auf der Liste erscheinen werden.

Ein Personenkonto wird nur angedruckt, wenn die letzte Buchungsbewegung in dieser Periode oder aber davor liegt. Das Programm schlägt von sich aus die aktuelle Periode vor; diese Angaben können wahlfrei geändert werden.

Nach gewünschter Eingabe starten Sie die Erstellung mit der Funktionstaste **F1**.

Lieferantenaufstellung nach Gegenkonten

FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
 → Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Lieferantenaufstellung
 nach Gegenkonten

```

**** Saldeninformation Kreditoren nach Gegenkonten ****
*
* Fuer Jahr.....: 2000  Vorjahr: 1999      *
* Bis Monat.....: 10                        *
*
* Nur Aufwandskonten....: J (J/N)          *
* Auch Skonto-Konten....: N (J/N)          *
* Auch diverse Liefer...: N (J/N)          *
* Nur Lieferanten-Summen: N (J/N)          *
*
* Von Gegenkonto.....: 00000              *
* Bis Gegenkonto.....: 09999              *
*
* Anzahl Zeilen.....: 72   Engschrift: J    *
*
*****
  
```

Abbildung 6 Saldeninformation Kreditoren nach Gegenkonten

Es ist möglich diese Druckliste auch mit Vorjahresvergleich anzudrucken. Wenn ein Gegenkonto im laufenden Jahr noch keine Umsatzdaten aufweist, im Vorjahr aber Umsatzwerte hatte, wird das Konto trotzdem angedruckt und in der Summe „Vorjahr“ berücksichtigt.

Sachkontenrahmen

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
 → Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Sachkontenrahmen

Dieser Menüpunkt startet das Programm zur Erstellung des Kontenrahmens. Auf dem Kontenrahmen werden alle Sachkonten ausgewiesen. Durch Angabe von Kontenklassenbezeichnungen (siehe im Untermenü **Stammdaten**) können Sie diesen Kontenrahmen mit Überschriften versehen. Jedes Sachkonto wird mit seiner Textbezeichnung, seinen Grunddefinitionen und seinem aktuellen Saldo angedruckt.

```

----- Druckliste SACHKONTENRAHMEN -----
Das Programm erstellt den Kontenrahmen fuer alle gespeicherten Sachkonten.
Sofern Kontenklassenbezeichnungen vorhanden sind (d.h. definiert wurden),
werden entsprechende Zwischenueberschriften gebildet.
Die Liste wird mit 132 Zeichen/Zeile erstellt; es ist also -je nach
vorhandenem Drucker- die Option Engschrift einzuschalten.

Saldenausweis fuer welches Jahr..: 2005
Saldo in welcher Waehrung.....: 2   ( 0 = kein Saldo, 1 = DM,  2 = EURO )
Andruck nur Saldenspeicher.....: N
Engschrift einschalten.....: J
Zeilen pro Seite.....: 72

Starten Sie das Programm mit F1 bzw. beenden Sie es ohne Aktion mit F8.
  
```

Abbildung 7 Sachkontenrahmen

Die Erfassungsfelder**Saldenausweis für welches Jahr**

Dieses Feld füllt sich automatisch mit dem aktuellen Buchungsjahr. Abweichendes muss manuell eingeben werden

Saldo in welcher Währung

Hier geben Sie die Währung an, in der die Übersicht erstellt werden soll.

Andruck nur Saldenspeicher

Mit dieser Option kann erreicht werden, nur Konten zu drucken, die einen Saldenspeicher im angegebenen Jahr besitzen. Hierzu ist der Schalter auf "J" zu setzen. Ein Konto hat einen Saldenspeicher wenn,

entweder im aktuellen Jahr Buchungsbewegungen stattfanden oder in einem vorausgehenden Jahr Buchungsbewegungen vorliegen.

Im Prinzip kann somit ein Kontenrahmen erstellt werden, der nur Konten berücksichtigt, die im angegebenen Jahr auch bereits vorhanden waren.

Engschrift einschalten

Wird ein Vorjahresvergleich eingeschaltet, benötigen Sie einen Drucker für A4 Querformat. Steht ein solcher Drucker nicht zur Verfügung, muss die Option für Engschrift eingeschaltet werden.

Diese Liste wird mit der sog. "Engschrift" erstellt. Sofern Ihr Drucker diese Schriftart nicht ausgeben kann, müssen Sie zum Andruck breites Listenpapier (375 mm) bzw. DIN-A4 quer verwenden.

Zeilen pro Seite

Die Seitenlänge kann – in Zeilen gemessen- vorgegeben werden. Das Programm verwendet den Standardvorschlag „72 Zeilen“ beim Aufruf. Soll der Sachkontenrahmen nun auf einem besonderen Drucker ausgegeben werden, kann hier die Seitenlänge entsprechend festgelegt werden. Um den Kontenrahmen zu Andruck auf einen Laserdrucker im A4-Querformat vorzubereiten, tragen Sie als Seitenlänge „55 Zeilen“ ein.

Mit **F1** starten Sie die Liste; mit der Funktionstaste **F8** brechen Sie den Vorgang ab.

Lieferanten - Liste mit ZA, EE-Nr, DG-Nr

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Lieferanten-Liste mit
ZA, EE-Nr, DG-Nr

Dieses Programm erstellt eine Auswahlliste mit Zahlungsbedingungen und Skonto-Tabelle.

Kunden - Liste mit ZA, Limit, Sperr-KZ, Risiko-Nr

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen aus dem Stammdaten-Bereich → Kunden-Liste mit ZA,
Limit, Sperr-KZ, Risiko-Nr

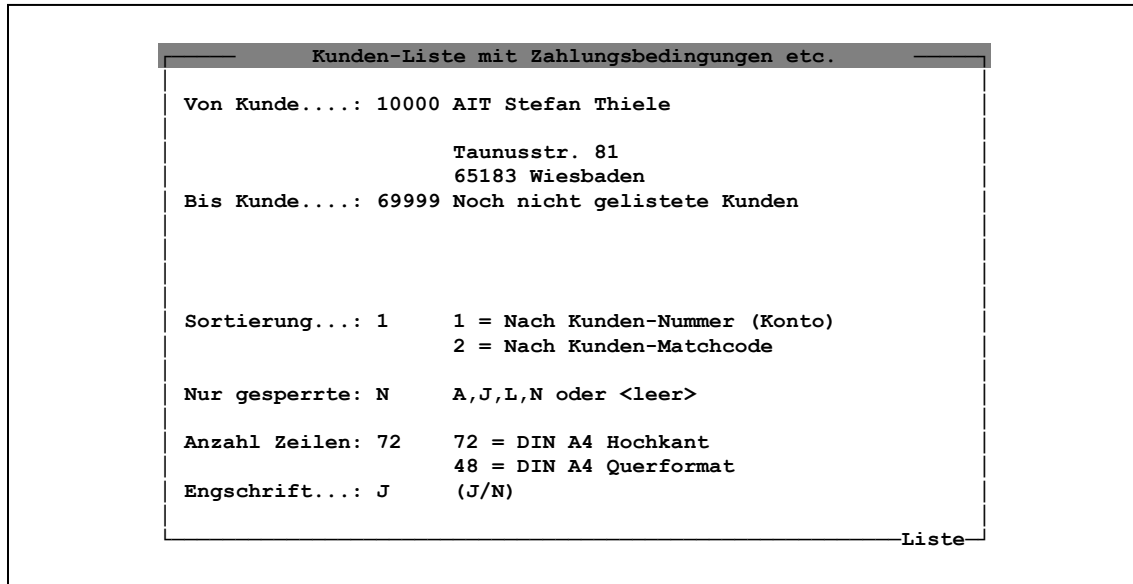


Abbildung 8 Kunden-Liste mit Zahlungsbedingungen etc.

Dieses Programm erstellt eine Kundenliste mit den Zahlungsinformationen Skontotabelle, Sperrmerkmal und Kreditangaben.

Sortierung

Geben Sie hier bitte an, in welcher Form ihre Liste Sortiert werden soll.

- 1 = Nach Kunden-Nummer (Konto)
- 2 = Nach Kunden-Matchcode

Nur gesperrte

Die Liste kann auf gesperrte Kunden eingeschränkt werden.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- A: Altaufträge abwickeln, keine neuen Aufträge erlaubt.
- J: Hinweis an den Sachbearbeiter; Aufträge bleiben bei entsprechender Bestätigung durch den Sachbearbeiter aber erlaubt.
- L: keine weiteren Lieferungen mehr, auch nicht aus Altaufträgen; keine neuen Aufträge annehmen.
- N: Sperrkennzeichen nicht beachten.

Bewertungsumfang

Der Bewertungsumfang steuert das Zahlenmaterial, dass zur GuV-Aufstellung herangezogen wird. Der Eintrag "1" errechnet den aktuellen Saldo vom Jahresbeginn bis einschließlich der angegebenen Periode, so dass eine Gesamt-GuV erstellt wird.

Der Eintrag "0" wählt nur die aktuelle Periode und deren Buchungen aus, so dass eine GuV speziell für die eine gewählte Periode entsteht. Der Eintrag "2" ist nur für das spezielle Jahr nötig, in dem die FiBu auf die Version 93 umgestellt wurde. Wenn in diesem Fall nicht in der ersten Periode umgestellt wurde, muss der Schalter "2" verwendet werden, um die Jahres-Werte zu erhalten. - Der Schalter 1 liefert in diesen Fällen nicht das gewünschte Jahresergebnis, da keine Vorperioden vorhanden sind

Mit Ausweis kalk. Konten

Sollen die kalkulatorischen Erfolgskonten berücksichtigt werden, ist hier ein „J“ zu schlüsseln.

Mit Vorjahresvergleich

Wünschen Sie einen Vergleich mit den Vorjahreswerten, schlüsseln Sie ein „J“.

Vorjahr

Hier tragen Sie das Vorjahr ein.

Mit **F1** starten Sie die Drucklistenenerstellung, mit **F8** brechen Sie den Vorgang ab und Sie befinden sich nun im Menü-System.

Interne GuV (eigene Definition) erstellen

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen zu GuV, Bilanz und BWA → Interne GuV (eigene
Definition) erstellen

Das Programm erstellt Ihre Gewinn- und Verlustrechnung für einen angegebenen Zeitraum.

```

*****
*      Erstellen der internen BWA (nach eigener Definition)      *
*                                                                 *
*  Das Programm erstellt die Auswertung fuer eine vorgegebene Periode.  *
*                                                                 *
*  Periode.....:      8/2000                                          *
*  Waehrung.....:      1          ( 1 = DM,  2 = EURO )                *
*  Umfang.....:      1          ( 0 = Salden nur fuer diese Periode,   *
*                               1 = Salden von 01 - einschl. Periode ) *
*                                                                 *
*  Mit Vorjahresvergleich: N                                          *
*  Vorjahr.....:      1999                                           *
*  Engschrift.....:      J                                           *
*  Titel.....:                                           *
*  Andruck "0"-Konten....: J (J/N)                                    *
*  Kontennachweis.....: N (J/N)                                       *
*                                                                 *
*****

```

Abbildung 10 Erstellen der internen GuV

Die Erfassungsfelder

Periode

Hier wird das Jahr und die gewünschte Periode vorgegeben. Der nächste Schalter steuert dann, welche Werte für die Periode berücksichtigt werden.

Währung

Die Darstellung der Salden- und Umsatzwerte kann wahlweise in DM oder in EURO erfolgen. Schlüsselziffer 1 = DM

2 = EURO.

Umfang

Dieser Schalter legt fest, welche Salden ausgewertet werden. Wird er auf „0“ gesetzt, werden nur die Zahlen der Periode selbst verwendet. Durch Angabe einer „1“ werden die kumulierten Periodenwerte, beginnend mit Periode 01 bis einschließlich angegebener Periode verwendet.

Vorjahresvergleich / Vorjahr

Sofern gewünscht, kann ein Vorjahresvergleich stattfinden. In diesem Fall werden den aktuellen Zahlen aus dem laufenden Jahr die entsprechenden Zahlen aus dem Vorjahr gegenübergestellt. Das Vorjahr kann vorgegeben werden, um auch Gegenüberstellungen mit älteren Zeiträumen zu ermöglichen.

Engschrift

Wird ein Vorjahresvergleich eingeschaltet, benötigen Sie einen Drucker für A4 Querformat. Steht ein solcher Drucker nicht zur Verfügung, kann die Option für Engschrift eingeschaltet werden.

Titel

Dieser Text wird als Überschrift in der Auswertung verwendet.

Diese Auswertung können Sie selbstverständlich zu jedem beliebigen Zeitpunkt erstellen. Eine Veränderung der gespeicherten Daten findet nicht statt.

Diese GuV kann natürlich nur dann erstellt werden, wenn Sie Ihren persönlichen Aufbau vorher definiert haben (Untermenü **Stammdaten**).

Andruck "0"-Konten

Wird dieser Schalter aktiviert ("J"), wird ein Konto nur noch dann gedruckt, wenn mindestens einer der folgenden Werte ungleich Null ist:

- Saldo laufendes Jahr
- Soll laufendes Jahr
- Haben laufendes Jahr
- Saldo Vorjahr
- Soll Vorjahr
- Haben Vorjahr

Diese Option wirkt sich nur aus, wenn die GuV oder der Bilanzvorschlag erstellt wird; für die BWA hat dieser Schalter keine Bedeutung.

Kontennachweis

Durch diesen Schalter können alle Konten, die zu einzelnen BWA - Zeilen gehören mit angedruckt werden, unabhängig davon, ob in der Definition der Andruck der Zeile aktiviert wurde oder nicht.

Die Auswertung selbst wird mit **F1** gestartet; nach dem Erstellen der Druckliste wird sofort der Drucklisten-Selektor geöffnet, um die Liste entsprechend zu bearbeiten. Mit **F8** brechen Sie den Vorgang ab.

Bilanz-Vorschlag (eigene Definition) erstellen

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
 → Auswertungen zu GuV, Bilanz und BWA → Bilanz-Vorschlag (eigene Definition) erstellen

Das Programm erstellt Ihre Bilanz für einen angegebenen Zeitraum.

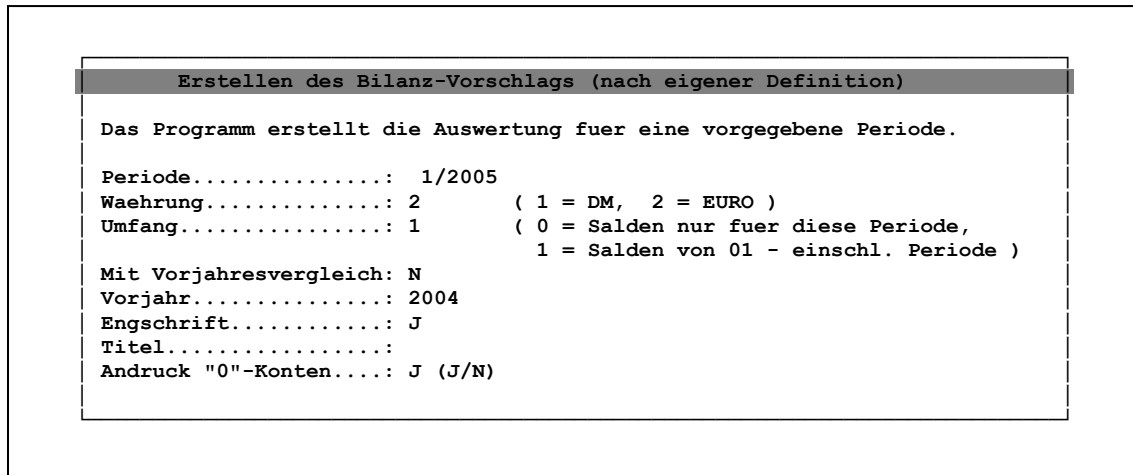


Abbildung 11 Erstellen des Bilanz-Vorschlages

Die Beschreibung und Handhabung der Erfassungsfelder entnehmen Sie bitte dem Kapitel **Interne GuV (eigene Definition) erstellen**.

Mit der Funktionstaste **F1** starten Sie die Erstellung.

BWA (eigene Definition) erstellen

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
 → Auswertungen zu GuV, Bilanz und BWA → BWA (eigene Definition) erstellen

Nach Auswahl dieses Punktes meldet sich das Programm zur Erstellung der Betriebswirtschaftlichen Auswertung.

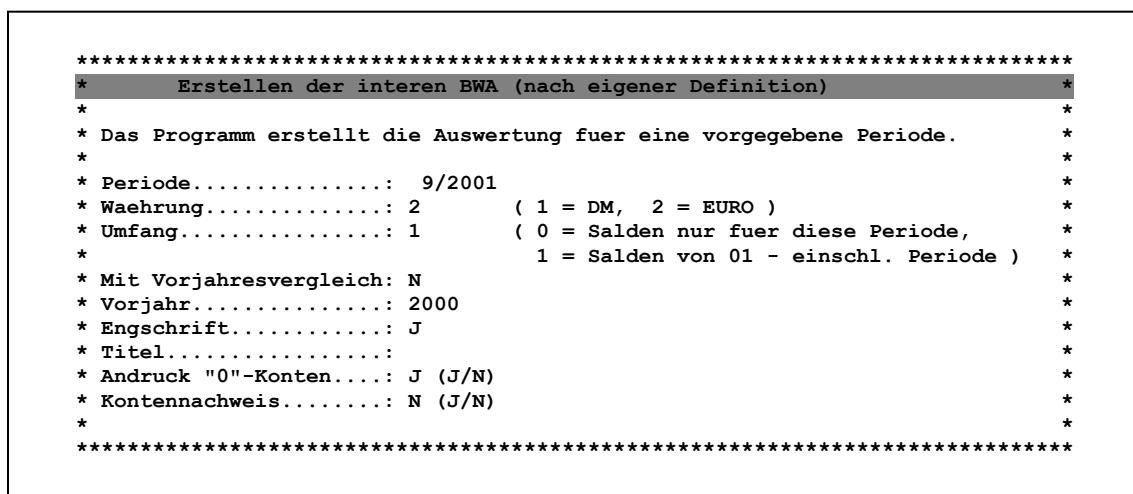


Abbildung 12 Erstellen der internen BWA

Die Erfassungsfelder**Periode**

Hier wird das Jahr und die gewünschte Periode vorgegeben. Der nächste Schalter steuert dann, welche Werte für die Periode berücksichtigt werden.

Währung

Die Darstellung der Salden- und Umsatzwerte kann wahlweise in DM oder in EURO erfolgen.

Schlüsselziffer 1 = DM
2 = EURO.

Umfang

Dieser Schalter legt fest, welche Salden ausgewertet werden. Wird er auf „0“ gesetzt, werden nur die Zahlen der Periode selbst verwendet. Durch Angabe einer „1“ werden die kumulierten Periodenwerte, beginnend mit Periode 01 bis einschließlich angegebener Periode verwendet.

Vorjahresvergleich / Vorjahr

Sofern gewünscht, kann ein Vorjahresvergleich stattfinden. In diesem Fall werden den aktuellen Zahlen aus dem laufenden Jahr die entsprechenden Zahlen aus dem Vorjahr gegenübergestellt. Das Vorjahr kann vorgegeben werden, um auch Gegenüberstellungen mit älteren Zeiträumen zu ermöglichen.

Engschrift

Wird ein Vorjahresvergleich eingeschaltet, benötigen Sie einen Drucker für A4 Querformat. Steht ein solcher Drucker nicht zur Verfügung, kann die Option für Engschrift eingeschaltet werden.

Titel

Dieser Text wird als Überschrift in der Auswertung verwendet.

Diese Auswertung können Sie selbstverständlich zu jedem beliebigen Zeitpunkt erstellen. Eine Veränderung der gespeicherten Daten findet nicht statt.

Eine BWA kann natürlich nur dann erstellt werden, wenn Sie Ihren persönlichen BWA-Aufbau vorher definiert haben (Untermenü **Stammdaten**).

Die Auswertung selbst wird nach erfolgten Eingaben mit **F1** gestartet.

Andruck "0"-Konten

Wird dieser Schalter aktiviert ("J"), wird ein Konto nur noch dann gedruckt, wenn mindestens einer der folgenden Werte ungleich Null ist:

- Saldo laufendes Jahr
- Soll laufendes Jahr
- Haben laufendes Jahr
- Saldo Vorjahr
- Soll Vorjahr
- Haben Vorjahr

Diese Option wirkt sich nur aus, wenn die GuV oder der Bilanzvorschlag erstellt wird; für die BWA hat dieser Schalter keine Bedeutung.

Kontennachweis

Durch diesen Schalter können alle Konten, die zu einzelnen BWA - Zeilen gehören mit angedruckt werden, unabhängig davon, ob in der Definition der Andruck der Zeile aktiviert wurde oder nicht.

BWA - Automatik

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Auswertungen zu GuV, Bilanz und BWA → BWA -Automatik-

Mit diesem Programm wird eine Betriebswirtschaftliche Auswertung erstellt, ohne dass vorher eine eigene Definition hierfür erfolgen muss. Die einzige Vorarbeit besteht darin, die Kontenklassen und deren Bedeutung für die BWA im Kontenklassenstamm zu hinterlegen.

```

***** Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) -Automatik-Version- *****
*
* Das Programm erstellt die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA),
* ohne dass vorher Definitionen notwendig werden (Automatik-Version).
* Zwischensummen werden anhand der Schluesselung im Kontenklassen-Stamm
* gebildet.
*
* Von-bis Periode.....: 1 - 7/2000
* Waehrung.....: 0 ( 1 = DM, 2 = EURO )
* Mit Vorjahresvergleich.....: J
* Gewuenshtes Vorjahr.....: 1999
* Verdichtung.....: N
* Ueberschrift.....: BWA von 01 - 07/2000
* Engschrift verwenden.....: J
* Seitenlaenge in Zeilen.....: 72
*
* Hinweis:
*
*
*****

```

Abbildung 13 BWA Automatik

Die Erfassungsfelder

Von – bis Periode

Der Zeitraum zur Periode steuert den Umfang zur Betriebswirtschaftlichen Auswertung. Das Zahlenmaterial kann einer einzelnen Periode entnommen werden oder aus mehreren, aufeinanderfolgenden Perioden kumuliert ausgewiesen werden. Wird ein Vorjahresvergleich benötigt, werden automatisch die entsprechenden Perioden des Vorjahres bewertet.

Beispiele:

1. BWA nur für die Periode 03/2000; 03 - 03/2000.
Es werden nur die Periodenverkehrszahlen der dritten Periode bewertet.
2. BWA für den Endstand zum 31.12.2000; 01 - 12/2000.
Es werden alle Periodenverkehrszahlen für alle 12 Perioden in 2000 kumuliert und bewertet.
3. BWA für das dritte Quartal 2000; 06 - 08/2000
Es werden die Periodenverkehrszahlen für die Perioden 06, 07 und 08 addiert und bewertet.

Um Zwischensummen nach Kontenklassen zu erhalten, muss im Programm Kontenklassenbezeichnungen festlegen eine entsprechende Kontenklasse definiert und der Schalter für BWA-Zwischensummen angeschaltet werden.

Währung

Die Darstellung der Salden- und Umsatzwerte kann wahlweise in DM oder in EURO erfolgen.

Schlüsselziffer 1 = DM

2 = EURO.

Mit Vorjahresvergleich / Gewünschtes Vorjahr

Wird ein Vorjahresausgleich benötigt, wird dieser Schaltet aktiviert.

Es werden in diesem Fall auf der Liste weitere Spalten für das Vorjahr aufgenommen und außerdem eine Spalte mit der prozentualen Änderung, bezogen auf das Vorjahr, ausgewiesen.

Nahm ein Wert seit dem Vorjahr zu, wird ein positiver Prozentwert ausgeworfen; nahm ein Wert ab, ist der Prozentwert negativ.

Das heranzuziehende Vorjahr kann ggf. abweichend angegeben werden.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass bei der Zuschaltung des Vorjahresvergleiches die Liste mit 132 Zeichen/Zeile erstellt wird und daher ggf. Engschrift benötigt wird.

Verdichtung

Auf Wunsch kann die BWA in einer verdichteten Version erstellt werden. In diesem Fall wird auf den Ausdruck der einzelnen Konten verzichtet; es werden nur die einzelnen Kontenklassen mit ihren Summenwerten erscheinen.

Überschrift

Dieses Feld sich automatisch mit den in *Von- bis Periode* angegebenen Daten.

Engschrift verwenden

Wird ein Vorjahresvergleich eingeschaltet, benötigen Sie einen Drucker für A4 Querformat. Steht ein solcher Drucker nicht zur Verfügung, kann die Option für Engschrift eingeschaltet werden.

Seitenlänge in Zeilen

Die normale Anzahl Druckzeilen pro Seite beträgt 72. Für verschiedene Druckermodelle muss von dieser Seitenlänge abgewichen werden; in diesem Fall tragen Sie die insgesamte Seitenlänge hier vor. Bitte beachten Sie, dass das Programm von diesem Wert stets Lochzeilen abzieht, die nicht bedruckt werden (im Standardfall werden also 66 Zeilen bedruckt).

Das Programm wertet automatisch alle Erfolgskonten aus, das sind alle Sachkonten, deren Abschluss über die GuV-Rechnung erfolgt. Als Besonderheit bietet dieses Programm auch eine Quartalsauswertung. Um z.B. eine BWA nur für das dritte Quartal zu erstellen, tragen Sie in den Feldern **Von- bis Periode** 06 bzw. 08 ein.

Sind Ihre Eingaben getätigt, bestätigen Sie diese mit **F1** zur Erstellung der BWA. Nach dem Erstellen der Druckliste wird sofort der Drucklisten-Selektor geöffnet, um die Liste entsprechend zu bearbeiten. Mit der Funktionstaste **F8** brechen Sie den Vorgang ab.

Umsatzsteuer - Voranmeldung und – Verprobung

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Umsatzsteuer-Voranmeldung und -Verprobung

Das Programm führt die Umsatzsteuer-Verprobung für einen Zeitraum durch und erstellt auf Wunsch auch die USt-Voranmeldung.

Die Voranmeldung kann entweder in neutralem Format erstellt werden oder aber direkt zur Einreichung beim Finanzamt - in diesem Fall muss ein Laserdrucker verwendet werden.

Die neuen Regelungen des Paragraphen 13b Abs.1 und 2 UstG wurden berücksichtigt. Hierzu stehen im Sachkontenstamm die Grundschlüssel 054, 055, 057 und 058 zur Verfügung, die den besonderen Wareneinkaufskonten zuzuordnen sind, falls der Leistungsempfänger nunmehr als Steuerschuldner auftritt. Die Bedeutung der neuen Schlüsselziffern ergeben sich aus Seite 2 der Umsatzsteuer-Voranmeldung.

```

***** Umsatzsteuerverprobung / Ust-Voranmeldung *****
*
* Das Programm fuehrt die Umsatzsteuer-Verprobung fuer einen Zeitraum durch
* und erstellt auf Wunsch auch die USt-Voranmeldung.
*
* Die Voranmeldung kann entweder in neutralem Format erstellt werden oder
* aber direkt zur Einreichung beim Finanzamt - in diesem Fall muss ein
* Laserdrucker verwendet werden.
*
* Von Periode.....: 10/2002
* bis Periode.....: 10/2002
* Auswertung in DM/EURO..: 2      1 = DM,  2 = EURO
* Engschrift einschalten.: J
* Voranmeldung.....: 0      0 = keine Voranmeldung erstellen
*                               1 = neutrale Voranmeldung mit EG-Werten
*                               2 = Voranmeldung fuer Laserdrucker
* Hinweise andrucken.....:      J = Andruck von Hinweisen zu Buchungen
* Alle EG-Daten listen...: N      J = Andruck aller Buchungen mit EG-Daten
*
* Starten Sie das Programm mit F1.
*
*****

```

Abbildung 14 Umsatzsteuerverprobung / Ust-Voranmeldung

Es werden auch Buchungen auf gewährte Skonti bei innergemeinschaftlichen Lieferungen erkannt, wenn diese ohne Angabe des Steuerschlüssels 23 z.B. aus der maschinellen Erstellung von Lastschriften stammen.

Die Verprobung findet nach folgendem Schema statt:

- Es werden alle Konten, für die ein Umsatzsteuerschlüssel eingetragen ist, herangezogen.
- Alle Netto-Buchungen im Auswertungsmonat werden addiert.
- Es wird die Steuer errechnet, die für diese Nettobuchungen entstanden ist.
- Diese errechnete Steuer wird der tatsächlich gebuchten Steuer gegenübergestellt.

Die beiden Steuerbeträge (errechnet und gebucht) sowie der Nettowert, auf dem die Steuer abzuführen ist, werden für jeden Umsatzsteuerschlüssel auf der Verprobungsliste ausgewiesen.

Tritt ein Verprobungsfehler auf, kann versucht werden, mit einem speziellen Fehlersuchprogramm den Buchungsfehlern auf die Spur zu kommen.

Die Erfassungsfelder

Von Periode / bis Periode

Wird die USt-Voranmeldung für eine bestimmte Periode erstellt, wird in "Von Periode" und "Bis Periode" derselbe Wert eingetragen. Um eine Jahresmeldung zu erstellen, wird in "Von Periode" die Angabe "01" und in "Bis Periode" die Angabe "12" eingetragen.

Auswertung in DM/EURO

Dieser Schalter legt die Währung fest, in der die Verprobung und die Voranmeldung erstellt werden.

Engschrift einschalten

Der Schalter "Engschrift" schaltet den Drucker auf enge Zeichendarstellung um.

Voranmeldung

Die Voranmeldung für das Finanzamt kann auf zwei verschiedenen Wegen erstellt werden.

Der Schalter "**1**" erstellt eine Voranmeldung auf neutralem Papier zur manuellen Übertragung der Werte in das amtliche Formular.

Der Schalter "**2**" setzt einen Laserdrucker als Ausgabemedium voraus. Hier wird das amtliche Formular erzeugt, so dass die Druckausgabe direkt beim Finanzamt eingereicht werden kann.

Hierzu ist allerdings folgendes zu berücksichtigen:

- Sofern das Formular (wie das entsprechende Original) nicht beidseitig bedruckt wird, sind die beiden Seiten mit einem Klebestreifen am Längsrand untrennbar miteinander zu verbinden (**Klammerung ist nicht ausreichend**).
- Einen doppelseitigen Druck erhalten Sie, wenn Sie die drei entstehenden Blätter erneut (auf der Rückseite) bedrucken und sie in der Reihenfolge 1-3-2 wieder in den Drucker einlegen.

Wenn Sie sich für den Andruck "**2**" entscheiden, öffnet sich nach dem Start zunächst noch eine Eingabemaske, in der die allgemeinen Daten, wie Steuer-Nummer, Anschrift des Finanzamtes usw. einmalig erfasst werden.

Hinweise andrucken

Wird hier mit "J" geschlüsselt, erscheinen bei der Druckausgabe Hinweise zu Buchungen.

Alle EG-Daten listen

Auf Wunsch können alle Buchungszeilen gelistet werden, die auf der Umsatzsteuer-Anmeldung in den Feldern "Innereuropäischer Erwerb" landen. Auf den USt-Formularen sind das die Zeilen mit den Nummern 91,97,92,93,94 und 61.

Starten Sie das Programm mit **F1**.

Hinweis:

Im neuen Formular ab 2001 ist keine eigene Zeile für 15%-Umsätze mehr vorgesehen.

Fallen noch Umsätze mit diesem alten Steuersatz an, wird der Inhalt in der Zeile „Sonstige Umsätze“ ausgewiesen.

USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2006

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2006

Das Programm erstellt die Spendedatei für das Telemodul WYM-ELSTER. Gleichzeitig wird eine USt-Verprobung für den Vorsteuer-Bereich erstellt.

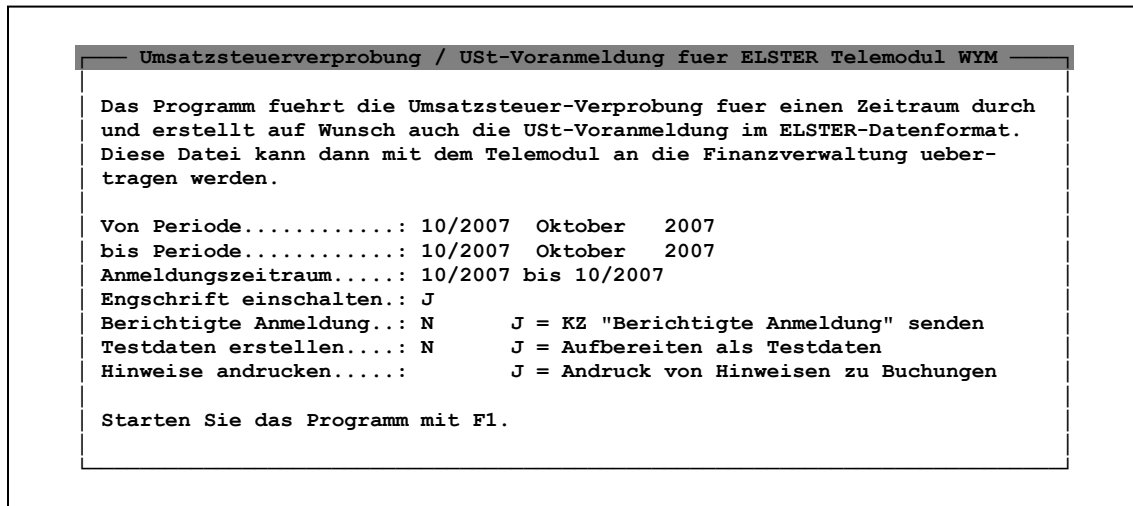


Abbildung 15 Umsatzsteuerverprobung / USt-Voranmeldung für ELSTER Telemodul WYM

Von Periode / bis Periode

Wird die USt-Voranmeldung für eine bestimmte Periode erstellt, wird in "Von Periode" und "Bis Periode" derselbe Wert eingetragen. Um eine Jahresmeldung zu erstellen, wird in "Von Periode" die Angabe "01" und in "Bis Periode" die Angabe "12" eingetragen.

Engschrift einschalten

Der Schalter "Engschrift" schaltet den Drucker auf enge Zeichendarstellung um.

Berichtigte Anmeldung

Soll eine berichtigte Anmeldung versendet werden, ist an dieser Stelle ein "J" einzutragen.

Testdaten erstellen

Wenn Ihre Anmeldung erst mit Testdaten erstellt werden soll, ist in diesem Feld ein "J" zu schlüsseln.

Hinweise andrucken

Im Normalfall werden zu jeder Buchung Hinweise gedruckt, wird dies nicht gewünscht ist dieses Funktion einfach mit "N" abzuschalten.

USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2007

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2007

Das Programm ermittelt die USt.-Zahllast ab Januar 2007, erstellt eine Verprobung der USt und stellt die Spendedatei zur Übernahme in das WYM-Telemodul zur Verfügung.

Wird ein Kennzeichen für die USt-Anmeldung entdeckt, das in 2007 nicht länger zulässig ist, wird diese Buchungszeile protokolliert, sofern der Schalter „Hinweise andrucken“ auf „J“ gesetzt wurde.

Entdeckt das Programm Buchungen mit einem „alten“ Steuersatz (z.B. 16%), werden diese Erlösbuchungen ebenfalls in tabellarischer Form (d.h. für jedes bebuchte Konto eine Zeile) gedruckt.

Zu Kontrollzwecken ist auch eine Jahresprüfung (Periode 1-12) möglich.

ACHTUNG:

Die hierbei entstehende Spendedatei kann nicht mit dem Telemodul verschickt werden!
Grund: Es gibt keine Anmeldesteuer für ein Jahr.

USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2008

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2008

Das Programm führt die USt-Verprobung für das Jahr 2008 durch und erstellt eine Spendedatei zur Übernahme in das WYM-Telemodul im ELSTER-Fachverfahren.

Entdeckt das Programm Buchungen mit einem „alten“ Steuersatz (z.B. 16%), werden diese Erlösbuchungen ebenfalls in tabellarischer Form (d.h. für jedes gebuchte Konto eine Zeile) gedruckt.

Zu Kontrollzwecken ist auch eine Jahresprüfung (Periode 1-12) möglich.

ACHTUNG:

Die hierbei entstehende Spendedatei kann nicht mit dem Telemodul verschickt werden!
Grund: Es gibt keine Anmeldesteuer für ein Jahr.

USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2009

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ USt-Voranmeldung ELSTER-Datei 2009

Das Programm führt die Umsatzsteuer-Verprobung für einen Zeitraum durch und erstellt auf Wunsch auch die USt-Voranmeldung im ELSTER-Datenformat. Diese Datei kann dann mit dem Telemodul an die Finanzverwaltung übertragen werden.

Kontroll-Rechnung Vorsteuer

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Kontroll-Rechnung Vorsteuer

Das Programm bildet für einen vorgegebenen Zeitraum eine Kontroll-Rechnung zur Vorsteuer. Hierbei werden alle Buchungen berücksichtigt, in denen Vorsteuer enthalten ist. Es spielt keine Rolle, ob mit Vorsteuer – Schlüssel oder direkt netto gebucht wurde.

Kontoblattdruck DIN A4 – Laserdrucker

EURO-FiBu Hauptmenü → Drucklisten und Auswertungen
→ Kontoblattdruck DIN A4 Laserdrucker

Das Programm erstellt Kontoblätter im Format DIN A4 zur Ausgabe auf einen Laserdrucker.

```

***** Kontoblattdruck DIN A4 -Laserdrucker- *****
*
* Das Programm erstellt Kontoblaetter im Format DIN A4 zur Ausgabe auf einen *
* Laserdrucker. *
* *
* Verarbeitungsumfang.: 0 *
* Von-Bis Periode.....: 0 - 0 2001 *
* Waehrung.....: 2 ( 1 = DM, 2 = EURO ) *
* Verdichtung beachten: J *
* Von Konto.....: 00010 *
* Bis Konto.....: 79999 *
* Init-Sequenz noetig.: N *
* Seitenvorschub ok...: J (Info siehe F9) *
* *
* Fuellen Sie die Vorlaufdaten und starten Sie das Programm dann mit F1 bzw. *
* beenden Sie es ohne Aktion mit F8. *
* *
* *
* *
*****

```

Abbildung 16 Kontoblattdruck DIN A4 –Laserdrucker-

Die Erfassungsfelder

Verarbeitungsumfang

Der Verarbeitungsumfang legt fest, welche Kontoblätter erstellt werden:

- 0 : Es werden alle Kontoblätter einer einzelnen Periode erstellt. Die Konten werden im Anschluss als "gedruckt" markiert, d.h. der Monatsabschluss ist anschließend zulässig.
- 1 : Es werden alle noch nicht gedruckten Kontoblätter einer Periode erstellt und anschließend als "gedruckt" markiert.
- 2 : Es kann ein beliebiger Druckumfang für Konten aus einer Periode festgelegt werden. Es findet keine anschließende Markierung als "gedruckt" statt, d.h. die Zulässigkeit des Monatsabschlusses wird hierdurch nicht berührt. War der Abschluss vorher zulässig, bleibt er weiterhin zulässig, war er vorher noch nicht erlaubt, ist er auch anschließend nicht erlaubt.
- 3 : Auch hier werden beliebige Konten vorgegeben, wobei auch die zu druckenden Perioden frei eingestellt werden. Alle Buchungen der verschiedenen Perioden eines Kontos werden hierbei auf einer Seite zusammengefasst.

Hinweis:

Wird dieses Programm verwendet, um vor dem Monatsabschluss die vorgesehenen Kontoblätter zu drucken, muss hierzu die Verarbeitungsart "0" oder "1" verwendet werden.

Von / bis Periode

Wird der Kontoblattdruck für eine bestimmte Periode erstellt, wird in "Von Periode" und "Bis Periode" derselbe Wert eingetragen. Um Kontoblätter für ein Buchungsjahr zu erstellen, wird in "Von Periode" die Angabe "01" und in "Bis Periode" die Angabe "12" eingetragen.

Auswertung in DM/EURO

Dieser Schalter legt die Währung fest, in der die Kontoblätter erstellt werden.

Init-Sequenz nötig

Einige Drucker benötigen eine Initialisierung zu Beginn des Druckjobs. Unter UNIX sollte im Regelfall bereits das jeweilige Drucker-Interface diese Initialisierung entsprechend vornehmen. Um zu testen, ob diese Sequenz nötig ist, drucken Sie zunächst ein einzelnes Konto ohne Sequenz (d.h. Schalter N) und kontrollieren Sie die Druckausgabe.

Seitenvorschub ok

Im Normalfall müssen Sie diesen Schalter nicht ändern. Erzeugt die Druckausgabe auf Ihrem Drucker jedoch stets eine leere Seite zwischen zwei Kontenblättern, setzen Sie diesen Schalter auf "N".

Auf dem Formular im Feld „USt“ wird neben dem Umsatzsteuer-Betrag auch der Steuerschlüssel gedruckt, der zur Buchung erfasst wurde und durch den der Steuerbetrag errechnet wurde.

Stammt die Buchungszeile aus einer Splittbuchung ohne Steuerschlüssel (Steuerbetrag wurde separat als eigene Buchungszeile gebucht), wird dies durch Andruck von „Splitt“ in dieser Spalte klargestellt.

Füllen Sie die Vorlaufdaten und starten Sie das Programm dann mit **F1** bzw. beenden